

Ronald Wiechmann Gedenkfeier für Ehrenamtlichen

Brake. Ronald Wiechmann war mehr als 20 Jahre ehrenamtlich in der katholischen Kirchengemeinde St. Marien Brake allgegenwärtig. Am 3. August ist Ronald Wiechmann im Alter von 75 Jahren gestorben. Eine Gedenkfeier findet am Mittwoch, 28. August, ab 15.30 Uhr im katholischen Pfarrheim am Cityparkplatz statt. (pm/san)

Glückwunsch

Rodenkirchen. Am Sonntag vollendet **Herbert Franke** sein 94. Lebensjahr. Der Jubilar wohnte früher in Nordenham und lebt nun im Wohn- und Pflegezentrum Am Friesenhof.

Tipps & Termine

Bei Notfällen

Apotheken-Notdienst:
Sonntag, 8 Uhr bis Sonntag,

8 Uhr: Apotheke Einswarden in Nordenham, Lange Str. 94, Telefon 04731/951111

Sonntag, 8 Uhr bis Montag,

8 Uhr: Apotheke Kröger im Familia Center Brake, Weserstr. 80, Telefon 04401/930240

Sonntag, 10 bis 12 Uhr:

Apotheke Einswarden in Nordenham, Lange Str. 94, Telefon 04731/951111

Ärztlicher Notdienst: von Sonnabend, 8 Uhr, bis Montag, 7 Uhr. Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr in der Notdienstpraxis an der Adolf-Vinnen-Straße/Ecke Bachstraße, Nordenham, Telefon: 116117

Ausgangspunktlicher Bereitschaftsdienst: Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Sa. u. So. 10 bis 16 Uhr: Telefon 0441/21006345, außerhalb dieser Zeit: Telefon 116117

Zahnärztlicher Notdienst: Sonnabend und Sonntag von 10 bis 12 Uhr: Zä. Strauß in Stollhamm, Ulmenstr. 27, Telefon 04735/1316

Tierärztlicher Notdienst für Stadland: Notfallsprechstunde nur nach telefonischer Anmeldung am Sa. u. So. 11 bis 12 Uhr: Dres. Timm/Erichsen/Meyer in Nordenham, Atenser Allee 136, Telefon 04731/23332

Tierärztlicher Notdienst für Brake: Notfallsprechstunde nur nach telefonischer Anmeldung am Sa. u. So. 11 bis 12 Uhr: Tierarztpraxis Dr. Karin Schlichting-Riebel, in Jaderberg, Telefon 04454/9688790

Hilfe für Frauen bei Gewalt: LaWeGa, Telefon: 04401/927436 oder 04401/927366

Fähren

Golzwarden-Sandstedt: im 20-Min.-Takt, ab Golzwarden: Sa. 9 bis 19.20 Uhr, So. 10 bis 19.20 Uhr, ab Sandstedt, im 20-Min.-Takt: Sa. 9 bis 19.30 Uhr, So. 10.10 bis 19.30 Uhr

Öffnungszeiten

Tourist-Infopavillon Braker Stadtkäje: Sa. von 10 bis 13 Uhr

Schiffahrtsmuseum Unterweser: Telegraph (Käje) und Haus Borgstede & Becker (Breite Str. 9) Sa. u. So. 10 - 17 Uhr

Centraltheater

„Nur noch ein einziges Mal – It ends with us“, Sa. 19.30 Uhr u. So. 16 u. 19.30 Uhr

Ihr Draht zu uns

Telefon 04731/943-
► Detlef Glückselig (gl) -111
redaktion@
kreiszeitung-wesermarsch.de

„Vollkatastrophe“ in Schwei

Feuerwehrhaus: Gemeinde Stadland muss rechtswidrige Verhältnisse jetzt ganz rasch überwinden

VON HORST LOHE

Schwei. Die Feuerwehr wartet seit sieben Jahren auf Lösungen in Sachen Feuerwehrhaus. Der Brand der benachbarten Grundschule hat zu einer weiteren Verzögerung geführt. Weil dieses Gebäude nun abgerissen werden soll, ergeben sich neue Möglichkeiten.

Von gesetzeswidrigen Verhältnissen und einer „Vollkatastrophe“ beim Feuerwehrhaus in Schwei hat jetzt der Sicherheitsbeauftragte der Stadlander Feuerwehren, Christoph Jongmans, bei einem Vor-Ort-Termin des Infrastrukturausschusses des Stadlander Gemeinderates gesprochen. Mit sehr klaren Worten hat er sofortiges rasches Handeln des Gemeinderates gefordert. Andernfalls könnten Bürgermeister und Rat im Falle von Unfällen in Haftung genommen werden.

Zufahrt zum Feuerwehrhaus ist illegal

Darum geht es: Laut Feuerwehrunfallkasse ist die Zufahrt zum Feuerwehrhaus illegal, weil sie zugleich Ausfahrt ist und dafür viel zu eng. Es gibt keine für Einsatzpersonal markierten Parkplätze, und es fehlt auch eine Schranke. Zu- und abfahrende Fahrzeuge dürfen sich, so Christoph Jongmans, nicht kreuzen; es habe bereits einen Unfall gegeben. Der Sicherheitsbeauftragte fügte wörtlich hinzu: „Die Parksituation ist eine Vollkatastrophe.“

Weil in diesem Jahr ein neu angeschafftes Löschfahrzeug in Dienst gestellt wurde, sei der Bestandsschutz für das in den 1980er Jahren gebaute Feuerwehrhaus jetzt nicht länger gültig. Somit müssten ganz rasch weitere Umkleideräume und sanitäre Anlagen geschaffen werden, um eine Trennung der Geschlechter und eine Trennung von verunreinigter und kontaminierter Einsatzkleidung zu gewährleisten.



Rechtswidrig ist die bisherige Zu- und Abfahrt zum Schwei Feuerwehrhaus.



Sicherheitsbeauftragter Christoph Jongmans (links hinten) erläuterte Ratsmitgliedern, dass der alte Schwei Schulanbau einschließlich überdachtem Bereich gut von der Feuerwehr genutzt werden könnte. Fotos: Lohe

„Wir sind auch nur ehrenamtlich tätig und bekommen nur Sitzungsgeld.“

Andreas Arens (Grüne)

Diesbezüglich bestehe auch für die Kinder- und Jugendfeuerwehr zusätzlicher Raumbedarf in Schwei.

Feuerwehr und Gemeindeverwaltung zeigen jetzt als Möglichkeiten zur Abstellung der rechtswidrigen und gefährlichen Ver-

hältnisse dies auf: Entweder wird auf der Rückseite des Feuerwehrhauses ein zweigeschossiger Anbau errichtet, oder der zwar nicht mehr junge, aber in der Bausubstanz intakte und vom Feuer verschont gebliebene Klassenraum-Anbau der benachbarten Grundschule wird umgebaut. Er könnte durch einen Verbindungstrakt mit dem Feuerwehrhaus versehen werden.

Christoph Jongmans hält Letzteres für eine praktikable und kostengünstigere Lösung. Bürgermeister Harald Stindt kündigte an, eine Vergleichsanalyse mit Kostenschätzungen für Anbau und alternativen Umbau des Schultraktes zu erarbeiten.

In dem alten Schultrakt war zuletzt der Schwei Hort untergebracht. Er ist ebenso wie die beiden Grundschulklassen nach Seefeld umgezogen.

Neue Zufahrt ist über Abriss-Fläche möglich

Da die Entscheidung für Seefeld als einziger Grundschulstandort für die Dörfer Seefeld und Schwei gefallen sei, könnte nach dem Abriss des durch den Brand im Mai vergangenen Jahres arg in Mitleidenschaft gezogenen Schwei Grundschulgebäudes die dort frei werdende Fläche für eine neue, zweite Zufahrt zum Feuerwehr-

haus gestaltet werden. Die Spielplatzfläche könnte - auch das beauftragte der Sicherheitsbeauftragte - für die Schaffung von 22 bis 24 Parkplätzen an dieser neuen Zufahrt genutzt werden. Dort könnten künftig ankommende Feuerwehrleute parken.

Der Sicherheitsbeauftragte merkte ausdrücklich an, dass die Schwei Feuerwehr bereits seit sieben Jahren auf Lösungen für die rechtswidrigen und gefährlichen Verhältnisse warte. Immer wieder sei das nötige Handeln verschoben oder es sei neu geplant worden. Ebenso ausdrücklich wies Christoph Jongmans darauf hin, dass Feuerwehrleute in ihrer Freizeit ehrenamtlich arbeiten, ohne Geld dafür zu bekommen. Nebenbei erinnerte er an den Frust, zu dem es bei den Feuerwehren in Nordenham gekommen sei, so dass sie sich vorübergehend beim Nordenhamer Bürgermeister Nils Siemen vom Dienst abmeldeten.

Ratsmitglieder: Das hören wir zum ersten Mal

Einige Ratsmitglieder reagierten bei der Besprechung in Schwei erschrocken, zum Teil auch mit Unverständnis. Elke Kuik-Janssen (Grüne) sagte: „Das hören wir zum ersten Mal.“ Andreas Arens (Grüne): „Wir sind auch nur eh-

renamtlich tätig und bekommen nur Sitzungsgeld.“ Die Feuerwehren hätten ja auch einmal zur Ratssitzung kommen und dort „auf den Tisch hauen“ können, so Hanke Schnitger (CDU).

Gemeindeverwaltung soll jetzt Lösungen suchen

Auch der Feuerwehrausschuss sei bisher nicht informiert worden“, sagte Thomas Speckels (WPS). Bürgermeister Harald Stindt (parteilos) nahm sich und die anderen Ratsmitglieder in Schutz: Er und der neue Rat seien seit November 2021 im Amt. Seither seien der Anbau des Feuerwehrhauses in Rodenkirchen und das Vorhaben in Seefeld „gut in die Spur gekommen.“

Vorplanungen für Schwei seien auf Bitten des Ortsbrandmeisters und des Gemeindebrandmeisters nach dem Brand des Schulgebäudes kurzfristig verschoben worden, damit sich aus dem Brandfall ergebende Konsequenzen in die Planungen einbezogen werden können. Das geschehe jetzt.

Der Ausschuss beschloss nach der Besprechung einstimmig, dass die Gemeindeverwaltung jetzt alles prüfen und verschiedene Lösungsvarianten entwickeln soll - mit einer Wirtschaftlichkeitsberechnung. (san)

Ernährungstipps für Senioren

Fachfrauen halten Vortrag im St.-Bernhard-Hospital - Kostenloses Angebot am 27. August

Brake. Das St.-Bernhard-Hospital in Brake lädt am Dienstag, 27. August, zu einem Vortrag zum Thema „Gute Ernährung im besten Alter 65+“ ein. Zwei Fachfrauen fassen zusammen, was in diesem Zusammenhang wichtig ist.

Der Vortrag findet im Vortragsraum des Krankenhauses statt und richtet sich an Senioren, Angehörige sowie alle Interessierten, die mehr über eine ausgewogene und gesunde Ernährung im höheren Lebensalter erfahren möchten.

Praktische Ratschläge für den Alltag

Im Alter verändert sich der Körper und damit auch der Bedarf an Nährstoffen. Eine ausgewogene Ernährung ist in diesem

Zusammenhang entscheidend, um Gesundheit und Lebensqualität zu erhalten. In dem Vortrag

werden die Ernährungsberaterinnen des Hospitals, Sandra Schröder und Frauke Rykena,

praktische Tipps geben und wertvolle Informationen vermitteln, wie die Ernährung optimal angepasst werden kann.

Verschiedene Themenschwerpunkte

Themenschwerpunkte sind laut einer Mitteilung unter anderem: Anpassung der Nährstoffzufuhr im Alter, spezielle Ernährungsempfehlungen für Senioren, wichtige Vitamine und Mineralstoffe sowie Tipps zur Appetitanregung und für gesunde Zwischenmahlzeiten.

Im Anschluss an den Vortrag stehen die Ernährungsexpertinnen den Angaben zufolge für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. (pm/san)



Die Diätassistentinnen Sandra Schröder (links) und Frauke Rykena gehören zum Ernährungsteam im St.-Bernhard-Hospital. Foto: Mahr/St. Bernhard Hospital

Am Sonntag Gottesdienste in Brake

Brake. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brake an der Weser lädt am Sonntag, 25. August, zu verschiedenen Gottesdiensten ein. Die einzelnen Veranstaltungen beginnen zu folgenden Zeiten: um 9.30 Uhr in der Stadtkirche mit Pfarrer Jens Dallmann, um 10 Uhr in der St.-Bartholomäus-Kirche mit Pfarrer Dirk Jährg (samt Vorstellung der neuen Konfirmanden), um 11 Uhr in der Friedrichskirche mit Pfarrer Jens Dallmann sowie um 11.30 Uhr im Gemeindehaus der Christus-Kirche Brake-Nord mit Pfarrer Dirk Jährg. Der Kindergottesdienst findet laut einer Mitteilung der Kirchengemeinde im Gemeindehaus Hammelwarden statt. Diese Veranstaltung beginnt den Angaben zufolge um 11 Uhr. (pm/san)